

Baureferat

V/TfA/StrN/Gi

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Bauausschuss	06.05.2005					
2	Bauausschuss	11.01.2006					
3	Bauausschuss	26.04.2006					

Betreff

**Ausbau der Hirschenstraße zwischen Rosenstraße und Gartenstraße
 Projektgenehmigung gem. Ziff. 2.5 der Richtlinien für die Einleitung und Abwicklung städtischer Bauvorhaben**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom
 18.04.2006

Anlage
 Entwurfsplanung

Beschlussvorschlag

Die Vorlage des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat die

Erteilung der Projektgenehmigung zum Ausbau

der Hirschenstraße zwischen Rosenstraße und Gartenstraße.

Sachverhalt

Mit Neuerrichtung des Technischen Rathauses wurde der Ausbau und die Neugestaltung der Hirschenstraße zwischen Rosenstraße und Gartenstraße beschlossen.

Aufgrund der bestehenden Einbahnstraßenregelung in der gesamten Hirschenstraße ist im Ausbauabschnitt eine Fahrbahnbreite von 3,50 m ausreichend. Auf der Ostseite sind 10 Längsparkplätze, sowie Motorradstellplätze vorgesehen. Die Breite ist mit 2,00 m vorgesehen. Während der Kirchweihzeit wird der Längsparkstreifen teilweise als Bushaltestelle benötigt, so dass dann 2 Parkstände entfallen.

Beidseitig verlaufen Gehwege. Auf der Ostseite beträgt deren mittlere Breite 2,50 m, die Mindestbreite beläuft sich auf ca. 1,80 m. Auf der Westseite – vor dem Technischen Rathaus – ist die Mindestbreite der Gehwege mit ca. 2,50 m geplant, bedingt durch Gebäuderücksprünge verbreitern sich die Gehwegflächen auf ca. 4,50 m am Einmündungsbereich Rosenstraße. Zur Sicherung gegen Befahren sind z. T. Poller erforderlich. Eine Auflockerung des Gesamtbildes ist durch die Anordnung eines Pflanzbeetes südlich des Haupteinganges zum Technischen Rathaus vorgesehen.

Bei der Hirschenstraße handelt es sich um eine Hauptverkehrsstraße. Sie ist Bestandteil des Vorbehaltsnetzes.

Im Übergangsbereich Gartenstraße und Kohlenmarkt wird das Granitgroßsteinpflaster im Fahrbahnbereich (im Plan dunkelgrau dargestellt) und Picada-Pflaster in den Gehwegen (im Plan dunkelgelb dargestellt) fortgeführt. Im weiteren Verlauf wird die Fahrbahn bituminös hergestellt, die Parkbuchten erhalten Granitgroßsteinpflaster als Belag und die Gehwege werden mit Duo-Color-Pflaster, wie es im weiteren Innenstadtbereich verwendet wird, ausgeführt.

Ein Zuwendungsantrag im Rahmen der „Sozialen Stadt“ wurde bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht.

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja Gesamtkosten 230.000,-- €		jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €	
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja bei Hst. 6610.9525 Budget-Nr.		im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh	
Wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/>	Beteiligte Dienststellen: RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>		

II. BvA Zur Versendung mit der Tagesordnung

III. BvA

Fürth, 18.04.2006

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:

Tel.: